

STADT EMSDETTEN

Der Bürgermeister

FB II / FD 40 Bildung, Sport und Kultur

Beschlussvorlage

Anlagen: Ja

öffentlich

Drucksache 104/2021

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit

08.06.2021

Jahres- und Controllingbericht über die Leistungen der Stadtbibliothek 2020

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit nimmt den Jahres- und Controllingbericht 2020 der Stadtbibliothek Emsdetten zur Kenntnis.

Ziele:

Information der Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport und Freizeit über die Leistungen und Entwicklungen in der Stadtbibliothek im Berichtsjahr 2020.

Kurzbegründung:

In den ersten Monaten eines jeden Jahres werden der Jahres- und Controllingbericht der Stadtbibliothek des Vorjahres vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Ja ☒ Nein

Sachdarstellung:

Die Stadtbibliothek Emsdetten kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Dieses war geprägt durch Corona, den weiteren Ausbau digitaler Angebote und einen Leitungswechsel.

Die Schließzeiten aufgrund von Corona betrugen insgesamt (nur) 25 Tage und spiegeln den großen Einsatz der Mitarbeitenden wider. Die Hygiene- und Sicherheitskonzepte wurden permanent angepasst und die Kunden konnten damit fast durchgehend die Bibliothek, wenn auch eingeschränkt, nutzen. Bewährt hat sich in diesem Zusammenhang auch der gut ausgebaute digitale Bestand der Bibliothek, der durch weitere Angebote ergänzt wurde (Filmfreund und Brockhaus). In das vergangene Jahr fiel auch der Wechsel der Teamleitung der Bibliothek. Frau Töppe nahm Ende Juni ihren Abschied. Ab August konnte mit Christoph Höwekamp zeitnah eine Nachfolge gefunden werden.

Im September wurde ein geplanter Wechsel der Bibliothekssoftware in die Hostingumgebung des Bibliothekssoftwareanbieters umgesetzt.

166.862 Bücher und Medien [187.406 = 2019] wurden in den vergangenen zwölf Monaten von 6.583 aktiven Nutzern [6.624 = 2019] entliehen. Insgesamt wurden 65.845 Besuche gezählt [96.814 = 2019].

Während also die Ausleihzahlen trotz Coronabeschränkungen relativ stabil blieben, gab es teilweise große Auswirkungen auf die Funktionen der Bibliothek als Veranstaltungs-, Arbeits-, Kommunikations- und Aufenthaltsort. Klassenführungen konnten nur in sehr geringem Umfang durchgeführt werden, das Café war seit Mitte März für das restliche Jahr geschlossen, Veranstaltungen von Partnern (VHS, ehrenamtliche Sprachkurse, etc.), Lesungen oder Ausstellungen mit dazugehörigen Rahmenprogrammen, konnten kaum stattfinden. Auch die Arbeitsplätze (sowohl PC als auch Tische) waren nahezu das ganze Jahr kaum oder nur sehr eingeschränkt nutzbar.

Medienbestand:

Zurzeit können die Nutzer vor Ort aus 50.003 Medien (ohne Anteil E-Medien muensterload.de) auswählen [2019 = 53.271], davon wurden 4.461 Titel neu angeschafft [2019 = 3.584]. Das Angebot reicht von Kinderbüchern, Romanen und Sachliteratur über CDs, Blu-rays, Zeitschriften, Tonies bis zu Gesellschafts- und Konsolenspielen. Hinzu kommen 47.115 digitale Medien im Onlineportal muensterload.de [2019 = 40.357]. Insgesamt gab der Verbund mehr als 100.000 Euro für eMedien aus (Anteil Emsdetten 3.600 € inkl. Corona-Sondermittel von 2.000 € = 5.600 €). Daneben stehen Kunden zum Lesen vor Ort mehr als 500 digitale Zeitschriften (Sharemagazines) zur Verfügung. Datenbanken wie Munzinger und Brockhaus, mehr als 3000 Titel in der Kinderbuchapp TigerBooks und 5000 Filme und Serien im Streamingportal Filmfriend, ergänzen das digitale Angebot.

Die Aktualisierung des physischen Bestandes war ein zentrales Thema im vergangenen Jahr und wird die Bibliothek auch 2021 weiter stark beschäftigen. So wurden 2020 insgesamt 7.105 Medien aus dem Bestand ausgebucht [2019 = 4.479]. Ziel war es, die im Vergleich zu anderen Bibliotheken sehr niedrige Erneuerungsquote von lediglich 6,73 % im Jahr 2019 [zum Vergleich Greven 2019 = 14,39 %] auf ein akzeptableres Maß zu erhöhen. Durch die Reduzierung der physischen Medien auf 50.003 Titeln bei 4.461 Neuanschaffungen ergibt sich für 2020 nunmehr ein Wert von 8,9 %. Dieser ist allerdings immer noch deutlich zu niedrig, um einen attraktiven und aktuellen Bestand für die Kunden anbieten zu können. Der Bestand muss sich also weiter dem zur Verfügung stehenden Medienetat anpassen. Ziel für 2021 ist es, bei einem Gesamtbestand von 45.000 Medien mindestens 4.500 Medien neu einzuarbeiten (10 % Erneuerungsquote).

Ein mit der Erneuerungsquote unmittelbar verbundenes Ziel ist es, den Umschlag physischer Medien (= rechnerische Ausleihe eines jeden Mediums im Jahr) von 3,14 im Jahr 2019 mittelfristig auf > 5 im Jahr (Normalbetrieb ohne coronabedingte Einschränkungen) zu erhöhen.

Ausleihzahlen:

Fast im gesamten Jahr 2020 kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu Einschränkungen in Bezug auf die Ausleihen. Die Gründe hierfür waren zwei Schließzeiten, Restriktion bei der Anzahl an Personen im Haus, der Wegfall von Einführungsveranstaltungen und Kindergarten- und Schulbesuchen, usw. Nichtsdestotrotz wurden im vergangenen Jahr durchschnittlich eine unverändert hohe Zahl von 773 Medien pro Öffnungstag [2019 = 771] ausgeliehen. Die Ausleihzahlen pro Tag spiegeln damit die weiter gute Nachfrage nach aktuellen Medien wider. Im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur sind die Ausleihen mit 43.400 Entleihungen [2019 = 44.336] nahezu identisch geblieben. Im Bereich Belletristik ist nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen, hier wurden 2020 insgesamt 26.716 Ausleihen ermittelt [2019 = 27.257].

Die Ausleihen im Sachbuchbereich gingen auf 19.741 Entleihungen zurück [2019 = 23.769]. Für das Jahr 2021 ist eine komplette Überarbeitung des Sachbuchbestandes vorgesehen. Die bisherige Aufstellung nach Systematikstellen wird in eine zeitgemäße, leserorientierte und thematische Aufstellung überführt. Ein deutlicher Rückgang zeigte sich auch bei den

Print-Zeitschriften mit 4.948 Ausleihen [2019 = 9.861]. Dies kann als direkte Folge des neuen Standortes der Zeitschriften im 1. OG gesehen werden. Nicht nur aufgrund zahlreicher Kundenwünsche, sondern auch besserer Synergien für den Cafébetrieb, ist daher für das Jahr 2021 ein neuer Raum als Lesesaal im Erdgeschoss vorgesehen, der sämtliche Zeitschriften und Zeitungen der Bibliothek bereithält und sich in direkter Nähe des Cafés befindet. Dort wird es dann eine gleichbleibende Anzahl an Titel geben, die aber inhaltlich überarbeitet werden, um Redundanzen mit digitalen Angeboten wie der Onleihe und Sharemagazines zu reduzieren. Insgesamt „lebt“ dieser Bereich aber auch vom direkten Kontakt mit den Zeitschriften, der aufgrund von Corona nicht ganzjährig gegeben war.

Die Ausleihen mit AV-Medien wie Musik-, Literatur-CDs oder Filme (DVDs und Blu-Rays) sanken auf 49.109 Entleihungen [2019 = 62.053]. Dies ist, neben einer gewandelten Medienutzung, auch dem überalterten AV-Bestand im Erwachsenenbereich geschuldet. Ausleihen in diesem Bereich werden nahezu ausschließlich mit aktuellen Titel erzielt. Die Anzahl der Musik-CDs wurde dementsprechend deutlich reduziert. Auch der Bestand der anderen AV-Medien (DVDs, Blu-Rays und Hörbücher) wurde im Hinblick auf Aktualität überarbeitet und wird zukünftig entsprechend gepflegt.

Wachsenden Bereichen wie Kinder-Medien (insbesondere Serien), Tonies und Gesellschaftsspielen wurde mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Vor diesem Hintergrund dürften sich die Zahlen – unter normalen Bedingungen – wieder erholen. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine besondere Aufmerksamkeit bei der Auswahl der Medien. Dem Trend zum Streaming von Filmen begegnet die Bibliothek mit Angeboten wie Filmfreund aktiv.

Das Audiosystem „Tonies“ für Kinder ab 4 Jahren erfreut sich weiterhin extrem hoher Beliebtheit. Entsprechend wurde der Bestand um 70% auf 151 Toniefiguren [2019 = 89] ausgeweitet. Mit den Figuren wurden 2.567 Entleihungen [2019 = 1.427] registriert. Dies entspricht im Schnitt fast 17 Ausleihen pro Figur und Jahr.

Auch Gesellschaftsspiele (Bestand = 228 Titel) machen mit 1437 Entleihungen einen sehr guten Umsatz. Der Bestand wird zukünftig mit einem weiteren Regal noch besser präsentiert und der Bestand mittelfristig auf 500 Titel ausgebaut. Spiele verzeichnen seit Jahren wachsende Ausleihen, da sie gemeinschaftsstiftend sind und vielfältige Kompetenzen fördern. Geplant sind zudem Kooperation mit dem Café (Spielenachmittage etc.).

Im auswärtigen Leihverkehr (Fernleihe) mit anderen Bibliotheken, der in erster Linie der Versorgung mit wissenschaftlicher Fachliteratur dient, wurden 104 [2019 = 91] Leihverkehrsbestellungen erfolgreich vermittelt.

Kundinnen und Kunden:

6.583 Personen besaßen 2020 einen gültigen Bibliotheksausweis [2019 = 6.624], darunter finden sich 406 Neukundinnen und Neukunden [2019 = 684].

Es ergeben sich in den einzelnen Altersgruppen folgende Kundenzahlen:

- Kinder bis 12 Jahre: 1.673 Personen [2019 = 1.787 Personen]
- Kundinnen und Kunden 13-60 Jahre: 4.235 Personen [2019 = 4.178 Personen]
- Kundinnen und Kunden über 60 Jahre: 675 Personen [2019 = 659 Personen]

Besucherinnen und Besucher:

Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt 65.845 Personen die Stadtbibliothek [2019 = 96.814]. Die Stadtbibliothek spürt hier also die Auswirkungen von Corona sehr deutlich. Zu beobachten war, dass unter Coronabedingungen seltener, aber dafür mehr ausgeliehen

wird. Natürlich spielt auch die Schließung des Lesecafés, der Umstand, dass es ab März kaum (öffentliche) Veranstaltungen gab und vieles mehr eine Rolle.

Die Besuche pro Öffnungstag sank dementsprechend auf 305 Besuche je Öffnungstag [2019 = 398].

Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftverfahren bietet seit dem 01.04.2019 die Möglichkeit, die Jahresgebühr bei Fälligkeit automatisch einziehen zu lassen, um den Kundenausweis und alle verknüpften Angebote nahtlos nutzen zu können. Bisher nutzen 102 [2019: 88] Kunden diese bequeme Zahlungsmöglichkeit.

Veranstaltungen, Bibliothekseinführungen und Öffentlichkeitsarbeit:

Im vergangenen Jahr nutzten 1.541 Personen [2019 = 7.021] das Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek. Es fanden innerhalb und außerhalb der Öffnungszeiten 106 Veranstaltungen [2019 = 321] in der Bibliothek statt. Dazu zählten unter anderem 17 Aktionen zur Leseförderung für Kinder [2019 = 92], 8 Abendveranstaltungen für Erwachsene [2019 = 43] und 4 Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Region [2019 = 7]. Zudem wurden 4 Veranstaltungen mit lokalen Kooperationspartnern durchgeführt [2019 = 17]. Die Anzahl öffentlicher Veranstaltungen sind aufgrund der Coronavorgaben ab Mitte März weitgehend zum Erliegen gekommen. Die Bibliothek hat hierauf u.a. mit eigenen Angeboten (Bilderbuchkinos beim Videoportal vimeo) reagiert. Die rechtliche Situation macht solche Angebote aber schwierig. Für das Jahr 2021 sind gleich eine ganze Reihe digitaler Angebote für verschiedene Altersstufen geplant. Die Einbindung der Ehrenamtlichen (sie führen insbesondere Aktionen zur Leseförderung für Kinder durch) kann absehbar, selbst wenn deren Durchführung wieder möglich sein sollte und diese Bereitschaft zur Durchführungen zeigen, nur unter strengen gesundheitlichen Vorkehrungen stattfinden. Daher wird auch bei einer Wiederaufnahme mit stark reduzierten Teilnehmerzahlen und eingeschränktem Angebot vor Ort zu rechnen sein.

Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Emsdettener Bildungseinrichtungen hat einen „Dämpfer“ erhalten; es konnten nur 19 Einführungen stattfinden [2019 = 56]. Der Neustart auch in diesem Bereich wird eine der wichtigsten Prioritäten im nächsten Jahr sein, wobei die Kooperationen auch trotz Corona teilweise bereits intensiviert wurden (z.B. durch ein digitales Kunstprojekt mit der KKS). Die Ende des Jahres verliehene Auszeichnung als „Bildungspartner NRW“ und die Einwerbung von Fördergeldern für die Einrichtung außerschulischer digitaler Angebote (> siehe media.lab) sind Auftrag für eine weitere Entwicklung, auch unter erschwerten Bedingungen.

Der Sommerleseclubs (SLC) wurde 2020 mit einem an die Corona-Pandemie angepassten Konzept in den Sommerferien umgesetzt. Im Vordergrund standen weiterhin Lesefreude und Kreativität, die Altersbegrenzung und die Einschränkungen in der Medienauswahl wurden aufgehoben. Insgesamt nahmen 78 Personen am SLC teil. Es wurden 736 Bücher gelesen (durchschnittlich 9 Bücher pro SLC-Mitglied), hinzu kamen 289 Hörbücher. Der Sommerleseclub wurde unter anderem durch die finanzielle Unterstützung der Verbundsparkasse Emsdetten-Ochtrup ermöglicht.

Makerspace/media.lab:

Die Stadtbibliothek Emsdetten baute Anfang des Jahres den Bereich „Makerspace“ weiter aus. So wurde bei den Terminen im Januar und Februar neue Robotic-Tools, wie der Dash eingeführt. An den vier Veranstaltungen nahmen insgesamt 96 Interessierte teil. Weitere

Angebote mussten leider aufgrund der Corona-Pandemie entfallen. In diesem Zeitraum wurde das Konzept für den Makerspace weiterentwickelt. Für 2021 wurden zwei Anträge auf Förderung im Bereich „Makerspace“ gestellt; im Dezember 2020 bewilligte die Stiftung Lesen und das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Aufbau eines media.labs in der Stadtbibliothek Emsdetten. Es handelt sich um das erste media.lab in einer Öffentlichen Bibliothek in NRW. Mit diesem Angebot sollen Kinder und Jugendliche für außerschulische Medien-Workshops angesprochen werden. Ein weiteres Förderprogramm ermöglicht die Ausrichtung auf den Medienkompetenzrahmen NRW und den Aufbau gezielter Angebote für Schulen. Eine Rückmeldung für diesen Antrag steht noch aus.

Digitale Bibliotheksangebote:

Das gemeinsame E-Medien-Portal der Bibliotheken im Münsterland „muensterload.de“ ist fest etabliert. Durch den weiteren Ausbau des E-Medienangebots (der Gesamtbestand des Verbundes stieg auf 47.115 Medien) sind die Ausleihen in Emsdetten [2020 = 930, 2019 = 566 Personen] auf 22.844 Entleihungen [2019 = 20.039] gestiegen. Der Zuwachs liegt damit bei 14%. Dies ist in Anbetracht des durchschnittlichen Zuwachses im Gesamtverbund (23,7%) insgesamt enttäuschend. Ein möglicher Grund könnte sein, dass die eMedien bislang nicht im Onlinekatalog der Bibliothek verzeichnet und damit dort nicht recherchierbar waren. Dies wurde Anfang 2021 behoben. Erfreulich ist die Zunahme der neuen Nutzer, denn diese Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr von 149 auf 522. Um die Onleihe optisch ansprechender zu gestalten, wurde das Portal auf Verbundebene mit Beteiligung der Stadtbibliothek Emsdetten neu designet. Auch das Werbematerial wurde neu hergestellt und wird ab Anfang 2021 verteilt. Die massiven technischen Probleme von Seiten des Anbieters divibib zogen sich allerdings auch durch das gesamte Jahr 2020 und führten zu häufigen Nutzerbeschwerden.

Seit Januar 2019 bietet die Stadtbibliothek kostenlosen Zugriff auf die Munzinger Datenbanken (Personen, Zeitgeschichte, Länder) und den Schülerduden an. Nutzerinnen und Nutzer finden in diesen Online-Datenbanken geprüfte, fundierte und zitierfähige Informationen. Insgesamt wurden 980 Volltexte aufgerufen. Im April 2020 stellte die Stadtbibliothek ebenfalls die Brockhaus Online-Enzyklopädie und Jugendlexikon kostenlos zur Verfügung. Insgesamt wurden 373 Artikel aufgerufen.

Die Tigerbook-App, die seit Sommer 2018 mit insgesamt 8 Lizenzen für Kunden und Kundinnen angeboten wird, erfreut sich stark wachsender Beliebtheit und ist gerät mit 219 genutzten Lizenzen (2 Wochen Ausleihfrist) zunehmend an Kapazitätsgrenzen. Insgesamt 168 Anfragen mussten im vergangenen Jahr bereits abgelehnt werden, da keine freien Lizenzen verfügbar waren. Jede der 8 Lizenzen war durchschnittlich 267 Tage im Jahr verliehen. Insgesamt wurden über 1.526 Titel [2019 = 500] entliehen.

Insgesamt 176 [2019 = 210] Besucherinnen und Besucher nutzten während ihres Aufenthalts in der Bibliothek das digitale Zeitschriftenangebot „Sharemagazines“. Da dieses nur in den Räumen der Bibliothek genutzt werden kann, ist hier ein Rückgang wenig überraschend. Die Nutzung von Sharemagazines muss – unter „Normalbedingungen“ – weiter beobachtet werden. Die App kann ihr volles Potential nur in Kombination mit der Öffnung des Cafés und Möglichkeiten sich in den Räumen der Bibliothek aufzuhalten ausspielen.

Das ab dem 9. Juli neu eingeführte Angebot Filmfreund ist ein Streamanbieter für Serien und Filme. Im Jahr 2020 wurde es insgesamt bereits von 141 unterschiedlichen Kunden benutzt. Die Nutzungsdauer betrug 29.507 Minuten. Umgerechnet wurde das Angebot also im Schnitt

von jedem Nutzer des Angebotes knapp vier Stunden genutzt. Dies ist ein guter Anfang und es gab im Gegensatz zur Onleihe hier bisher auch keinerlei technische Probleme.

Social Media:

Die Facebook-Seite der Bibliothek verzeichnet 1.180 Abonnenten [2019 = 1.000]. Facebook-Nutzer konnten dadurch regelmäßig Anteil am Bibliotheksgeschehen und den dort beworbenen Bibliotheksangeboten nehmen. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 202 Beiträge erstellt, die eine Reichweite von 69.025 (189 pro Tag) und 6412 Interaktionen (z.B. Teilen von Beiträgen) erzielten. Facebook ist damit ein sehr wichtiges ÖA-Instrument der Bibliothek, insbesondere da mehr als 60% der Abonnenten aus Emsdetten kommen.

Neu hinzugekommen ist ein Profil bei Instagram, das sich ebenfalls sehr gut entwickelt und bereits über 400 Abonnenten vorweisen kann.

Auch das Profil der Bibliothek bei Google wird aktiv betrieben und erzielt mit aktuellen Fotos, Coronainformationen oder Öffnungszeiten hohe Reichweiten.

Die Homepage der Stadtbibliothek wird von der Stadtbibliothek regelmäßig mit News selbst gepflegt. Der Onlinekatalog OPEN wurde runderneuert und wird von der Kundschaft vor Ort und zuhause für Recherchen, Verlängerungen, Vormerkungen oder Konto-Auskünfte genutzt.

Ausblick:

Für das Jahr 2021 gibt es einige große Herausforderungen. Nach der Bewilligung der Fördermittel im Rahmen des Projektes WissensWandels steht die Erneuerung der RFID-Außenrückgabeanlage bis Ende August auf dem Programm. Dies wird Einschränkungen im Betrieb mit sich bringen, da die Anlage nicht nur baulich an das Gebäude, sondern auch softwaretechnisch an das Bibliothekssystem angebunden werden muss. Insgesamt sollen in diesem Zuge auch sämtliche Komponenten des RFID-Systems auf eine einheitliche und aktuelle Software umgerüstet werden. Der zweite große Schwerpunkt wird die Ausweitung der digitalen Veranstaltungsarbeit und die schrittweise Wiederaufnahme von Veranstaltungen in der Bibliothek sein. In diesen Bereich fallen auch Kooperationen z.B. im Rahmen der Literaturtage und Förderprogramme wie media.lab.

Für das Lese-Café muss eine nachhaltige Lösung gefunden werden, um dieses Angebot als Teil der Gesamtstrategie der Bibliothek verlässlich integrieren zu können.

Die durch Corona bedingten Schließzeiten wird die Bibliothek nutzen, um den Bestand zu aktualisieren und neu zu präsentieren. Auch die Aufenthaltsqualität der Bibliothek soll durch eine Vielzahl an Maßnahmen verbessert werden. Nicht zuletzt warten die Bibliotheksmitarbeitenden auch gespannt auf die geplanten Umbauarbeiten im Dachgeschoss des historischen Gebäudes, um die Bürosituation zu verbessern und dem Brandschutz Rechnung zu tragen.

Sichtvermerke

Verfasser/in Ch. Höwekamp/T. Fecht	Mitzeichnung FD 40	I. Beig.	BM x
--	------------------------------	-----------------	----------------

Statistik - Anlage Jahresbericht 2020